

8 Die Bedeutung der Kunst in Pädagogik und Medizin

Menschenkundliche Bezüge des Plastischen, Musikalischen und Sprachlichen.

Die Möglichkeit, durch Kunst zu heilen.

Therapeutische Wirkungen der Künste, Eurythmie und Heil-eurythmie.

(Praktische Übungen und Beispiele ziehen sich durch alle 12 Module!)

9 Das dritte Jahrsiebt

Jugendalter, Adoleszenz, Verantwortungsübernahme, Urteilsfähigkeit.

Identität, Genderfragen, Mann-, Frau- oder Divers-Sein.

Beziehungskunde und Sexualkunde.

Gewalt- und Suchtprävention.

10 Das Waldorf-Curriculum als Fundament altersgerechten Lernens

Wie resonieren waldorfpädagogische Elemente mit der kindlichen Entwicklung?

Was tun bei Entwicklungs- und Anpassungsstörungen?

Was tun bei Hochbegabung?

Frühgeburtlichkeit, Embodiment, Reflexe, neurologische Entwicklung, Sinnesentwicklung und Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen.

Sensibilität und Hochsensibilität.

Konstitutionstypen, Temperamente.

11 Trauma, Krisen und seelische Entwicklungsstörungen

Trauma, Depression, posttraumatische Belastung und Ängste im Kindes- und Jugendalter.

Krisen im Jugendalter, Mobbing, Essstörungen, »Ritzen«, Borderline-Störungen.

Soziale und antisoziale Triebe, Umgang mit Konflikten.

Das chronisch kranke Kind in Kita und Schule.

12 Heilpädagogik, Kinderbeobachtung und Kinderkonferenzen

Heilpädagogik, Konstitutionstypen, Temperamente.

Die Bedeutung der Kinderkonferenz und die Schule als sozialer Organismus.

Besprechungen zwischen Lehrkräften, Eltern und Therapeut*innen.

Schicksalsfragen.

Abschluss für alle Teilnehmer*innen:

Prüfungsgespräch:

Abschluss für Ärztinnen und Ärzte:

Informationen über die weitere schul- und kindergartenärztliche Ausbildung (praktische Arbeit und Mentoring).

Termine:

Modul 1	21.10. – 24.10.2023	Goetheanum Dornach/CH
Modul 2	19.01. – 20.01.2024	Freie Hochschule Stuttgart/DE
Modul 3	01.03. – 02.03.2024	Freie Hochschule Stuttgart/DE
Modul 4	14.06. – 15.06.2024	Freie Hochschule Stuttgart/DE
Modul 5	26.10. – 29.10.2024	Goetheanum Dornach/CH
Modul 6	17.01. – 18.01.2025	Freie Hochschule Stuttgart/DE
Modul 7	21.03. – 22.03.2025	Freie Hochschule Stuttgart/DE
Modul 8	27.06. – 28.06.2025	Freie Hochschule Stuttgart/DE
Modul 9	25.10. – 28.10.2025	Goetheanum Dornach/CH
Modul 10	16.01. – 17.01.2026	Freie Hochschule Stuttgart/DE
Modul 11	20.03. – 21.03.2026	Freie Hochschule Stuttgart/DE
Modul 12	12.06. – 13.06.2026	Freie Hochschule Stuttgart/DE

Kosten:

Schulärztliche Tagung am Goetheanum in Dornach/CH:

3,5 Tage jeweils von Samstag bis Dienstag mittags.

Je ca. € 400,- (Ermäßigungen möglich).

Module an der Freien Hochschule Stuttgart/DE:

2 Tage, jeweils ganztags Freitag und Samstag. Je € 220,-.



WEITERBILDUNG

Medizinisch-pädagogische und schulärztliche Weiterbildung

Salutogenese und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter

Oktober 2023 – Juni 2026



Medizinische Sektion
am Goetheanum



von Tessin-Zentrum
FÜR GESUNDHEIT & PÄDAGOGIK

Ein Weiterbildungsstudien- gang für pädagogische und therapeutische Fachkräfte

Ein Kooperationsprojekt des von Tessin-Zentrums für Gesundheit und Pädagogik an der Freien Hochschule Stuttgart mit der Medizinischen Sektion am Goetheanum

verantwortlich: Dr. med. Karin Michael

Was?

Um heute noch eine gesunde Entwicklung für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen, bedarf es eines wachsenden Engagements und einer Expertise nicht nur pädagogisch, sondern auch heilpädagogisch und therapeutisch arbeitender Erwachsener. Der Weiterbildungsstudiengang »Salutogenese und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter« soll dazu befähigen, die gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Grundlage dafür ist der integrative Ansatz der Salutogenese von A. Antonovsky sowie die Entwicklungsphysiologie und -psychologie im Zusammenhang mit der anthroposophischen Menschenkunde. Zentrale Themen sind die sensomotorischen Kompetenzen, Embodiment, Regulation und rhythmische Funktionsordnung, Schlaf, Ernährung, Bewegung, Handlungsfähigkeit, Phantasie und Kreativität, Lernen und Gedächtnisbildung, Resilienz und die gesunde Entwicklung von Selbstbewusstsein und Autonomie.

Jede Einheit enthält seminaristische Inhalte, praktische Übungen, künstlerische Elemente und bietet Raum für Dialog und Erfahrungsaustausch.

Wer?

Die Weiterbildung richtet sich an Ärzt*innen, Pädagog*innen, Schulpsycholog*innen, Schulpflegerkräfte, sowie Schulsozialarbeiter*innen, die sich die fachlichen salutogenetischen und medizinischen Grundlagen für die Mitarbeit in Kindergarten und Schule erarbeiten wollen.

Voraussetzung: in der Regel eine therapeutische oder pädagogische Ausbildung.

Ziel für alle therapeutischen und pädagogischen Berufsgruppen ist es, die Kenntnisse und das Bewusstsein für eine gesunde Entwicklung, gesund lernen und Gesundheit lernen zu erhöhen und praktische Anwendungen für den Alltag zu erlernen.

Menschen mit ärztlicher Grundausbildung erhalten durch diese Weiterbildung zudem die theoretische Basis für den Beruf einer Schul- und Kindergartenärztin/eines Schul- und Kindergartenarztes. Für diese Teilnehmer-Gruppe enthält die Weiterbildung erweiterte spezifische Ausbildungsanteile.

Zeitrahmen:

Die Weiterbildung besteht aus 12 thematischen Blöcken, die sich zwischen Oktober 2023 und Sommer 2026 auf 3 Jahre verteilen. Sie bestehen aus der jährlichen Weiterbildungstagung für Schul- und Kindergartenarzt/ärztinnen am Goetheanum in Dornach/Schweiz (3,5 Tage, Samstag bis Dienstag mittags) und 3 zweitägigen Einheiten (ganzer Freitag und Samstag) an der Freien Hochschule Stuttgart (FHS) in Deutschland pro Jahr.

Zertifizierungen:

Alle erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme an den Modulen. Bei vollständiger Teilnahme und einem abschließenden Gespräch wird ein Zertifikat erteilt, das dem eigenen Berufsprofil entspricht. Z. B. Waldorfschul- und Kindergartenarzt/ärztin, Waldorfschul- und Kindergartenpsycholog*in oder Waldorfschul- und Kindergartensozialarbeiter*in.

Für Ärzt*innen steht das Zertifikat für den theoretischen Teil der schul- und kindergartenärztlichen Ausbildung.

Literatur zur Vorbereitung:

- Erziehung des Kindes vom Gesichtspunkt der Geisteswissenschaft, Rudolf Steiner
- Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik, Rudolf Steiner (GA 293)
- Theosophie, Rudolf Steiner (GA 9), 1. und 2. Kapitel
- Salutogenese – zur Entmystifizierung der Gesundheit, Aaron Antonovsky
- Die Menschenkunde der Waldorfpädagogik, Stefan Leber
- Morphologie des menschlichen Organismus, Johannes W. Rohen
- Der innere Mensch und sein Leib, Ernst-Michael Kranich
- Anthroposophie und Wissenschaft, Peter Heusser

Module:

1 Menschenkundliche Grundlagen

Die physiologische Dreigliederung des Organismus in seiner Entwicklung: Nerven-Sinnes-System, Rhythmisches System, Stoffwechsel-Gliedmaßen-System.

Die vier »Wesensglieder« bzw. Organisationssysteme der menschlichen Konstitution in ihrem Zusammenhang mit den Naturreichen: Mineral, Pflanze, Tier sowie den drei Aggregatzuständen der Materie und der Wärme als viertem Organisationsprinzip.

Der theoretische Ansatz und die praktischen Anwendungsgebiete der Salutogenese.

2 Schulungsweg und Selbsterkenntnis

(Ggf. Wiederholung und Vertiefung der menschenkundlichen Grundlagen.)

Der innere Weg des Lehrers/der Lehererin und des Arztes/der Ärztin.

Die gemeinsame Arbeit der verschiedenen Berufsgruppen.

Meditation in Gesundheit, Krisen und Krankheit.

Nebenübungen.

3 Das Kind und die Pädagogik im ersten Jahrsiebt, Sinneslehre

Ungeborenheit, Schwangerschaft, Geburt.

Religiosität des Kindes und religiöse Erziehung.

Die ersten 3 Jahre – Gehen, Sprechen, Denken.

Trotzphase, »Ich«-Sagen.

Kindliche Spielentwicklung.

Kinderzeichnungen.

Die 12 Sinne und die 7 Lebensprozesse.

4 Gesundheit fördern durch gemeinsames Erleben

Pflege der Natur und Beziehung zur Natur.

Jahresfeste und Jahreslauf in ihrer Bedeutung für die kindliche Entwicklung.

Erlebnis- und Handlungspädagogik.

Gesunde Ernährung.

Altersentsprechende Bewegung.

Gemeinsamkeit und Gemeinschaftsbildung als therapeutischer Kraftquell.

5 Kinderbeobachtung und Schulschwierigkeiten in der Unterstufe

Aufnahmeuntersuchung, Zweitklassbeobachtung und Hospitationen.

Schulreife und Schulfähigkeit, Entwicklungsstörungen und Inklusion.

Probleme der Aufmerksamkeit, ADHS, Autismusspektrumstörungen.

Sprachentwicklungsstörungen, Dyskalkulie und Dyslexie.

6 Das Kind und die Pädagogik im 2. Jahrsiebt

Metamorphose der Ätherkräfte.

Entwicklungsschritte mit 7, 9, 12, 14 Jahren (Schulreife und Schulfähigkeit, Rubikon, Vorpubertät, Pubertät und das neue »Ätherherz«).

Atmen und Schlafen lernen. Schlaf und Gedächtnis.

7 Medienwirkungen und Medienpädagogik

Kindliche Entwicklung und Medien.

Medienpädagogik.

Transhumanismus und die Frage nach der virtuellen und spirituellen Realität.